

# Tafel 11: Die „stopcat“-Kampagne

Caterpillar ist durch den Verkauf und die Instandhaltung seiner Baumaschinen an den Menschenrechtsverletzungen der israelischen Armee in den besetzten Gebieten beteiligt.



**CATERPILLAR**  
**ZERSTÖRT**  
**PALÄSTINA**



Zur Jahreshauptversammlung der Aktionäre des US-amerikanischen Baumaschinenherstellers Caterpillar in Chicago findet seit mehreren Jahren weltweit ein Aktionstag unter dem Motto „stopcat“ statt.

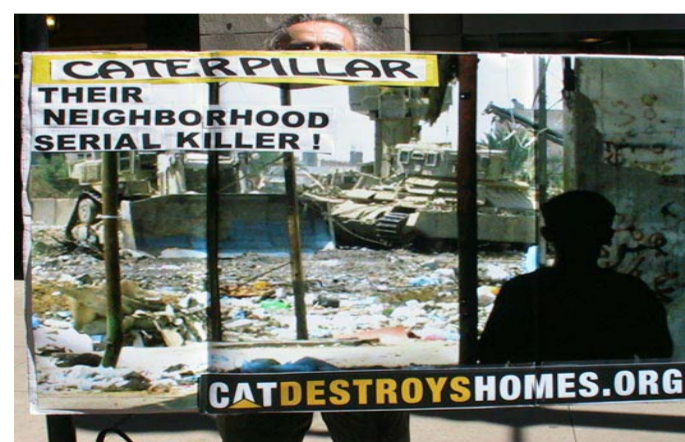
[www.stopcat.org](http://www.stopcat.org)

**STOPPT**



[www.stopcat.org](http://www.stopcat.org)

V.i.S.d.P.: R. Corrie  
 JerusalemerStr. 3, 10117 Berlin



Die stopcat-Kampagne in Deutschland ruft dazu auf, gegen den Verkauf von Caterpillar-Bulldozern an die israelische Armee zu protestieren. Der Vertriebspartner der Firma Caterpillar in Deutschland, ZEPPELIN, wird dazu aufgefordert, auf Caterpillar dahingehend einzuwirken, sich an die UN-Normen für transnationale Konzerne zu halten.

[stopcat-Berlin@web.de](mailto:stopcat-Berlin@web.de)

In Deutschland beteiligt sich die „Jüdische Stimme für gerechten Frieden in Nahost“ mit eigenem Appell und einer Unterschriftensammlung an dieser Kampagne.

[www.juedische-stimme.de](http://www.juedische-stimme.de)



Mit dem Kauf von Bekleidung und Accessoires, die mit dem Logo der Firma Caterpillar versehen sind, werden die anhaltenden Menschenrechtsverletzungen der Firma Caterpillar ebenfalls unterstützt.

